



Missionsarbeitskreis



Verkauf von Handarbeiten an den beiden Suppentagen

Unsere Mitglieder der Lismi-gruppe des Missionsarbeitskreises verkaufen an den beiden Suppentagen ihre selbstgemachten Handarbeitsartikel und Näh-sachen sowie weitere Produkte an ihrem Verkaufsstand. Die Einnahmen fliessen vollumfänglich in unsere Kampagnenprojekte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichen Dank für die Unterstützung unserer Projekte



Katholische Fastenaktion



AKTIONEN



Indoor/ Outdoor – zwei Frauenfelder Suppentage

«Indoor» Suppentag, Samstag, 14. März
11 – 13 Uhr im kath. Pfarreizentrum Klösterli
Sie erwartet eine herrliche Gemüsesuppe, gekocht von den «Meiers-Köchen». Für Kaffee und leckeren Kuchen ist gesorgt.

«Outdoor» Suppentag, Samstag, 21. März
11 – 13 Uhr im «Suure Winkel» bei der evang. Kirche
Der «Club kochender Männer» bereitet für uns wiederum eine feine Gerstensuppe zu, die man draussen oder bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus essen kann. Richtpreis pro Teller Suppe: 5 Franken, auch bei «Suppe to go». Gönnen Sie sich anschliessend Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.
«Ins Fass» kann für die Projekte in Haiti gespendet werden. Herzlichen Dank!

Ihre Kuchenspenden nehmen wir wieder sehr gerne entgegen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, dafür mit Frau Uschy Stutz (052 720 72 94) Kontakt aufzunehmen. Vielen Dank zum Voraus.



Lokales Brot gegen globalen Hunger

Unterstützen Sie die Ziele der Kampagne mit dem Kauf von feinen lokalen Produkten. Unsere Kampagne wird auch in diesem Jahr durch Bäckereien in Frauenfeld unterstützt. Ein Kartonkässeli mit Informations-Flyer steht an der Theke der Bäckerei bereit. Sie können Ihre gewohnten Backwaren kaufen und zugunsten der Aktion «Brot zum Teilen» zusätzlich 50 Rappen ins Kässeli legen oder mit dem angegebenen Twintcode spenden. Vielen Dank für Ihren persönlichen Beitrag an eine umweltbewusste und gerechtere Welt.



Blumen für das Recht auf Nahrung

Samstag, 14. März, 9.30 – 13 Uhr
Unsere Firmandinnen und Firmanden der Pfarrei St. Anna sind für Menschen unterwegs, die unsere Hilfe brauchen. Eine Rose kostet Fr. 5.–

Jeder Franken lohnt sich, weil...
...mit dem Erlös Menschen in den Projekten HEKS Brot für alle und Fastenaktion unterstützt werden und somit ihr Recht auf Nahrung und ihr Recht auf ein würdiges Leben ermöglicht wird.
...Max-Havelaar-Rosen verkauft werden. Die Marke zeichnet mit ihrem Gütesiegel fair produzierte und gehandelte Produkte aus.
...jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Firmteam der Pfarrei St. Anna



Gemeinsam fasten – Fastenwoche für Gesunde

Auch dieses Jahr führt unsere Arbeitsgruppe zum vierten Mal ein gemeinsames (Basen-) Fasten für Gesunde durch. Herzliche Einladung dazu!

Am Donnerstag, 19. Februar, 19 – 20 Uhr findet ein Informationsabend zur geplanten Fastenwoche statt. Der Informationsabend ist für alle Interessierten offen. Für Teilnehmende an der Fastenwoche ist es wünschenswert, an diesem Abend dabei zu sein, da wichtige Informationen weitergegeben werden. Die Fastenwoche wird begleitet von Alex Hutter und Sigrid Wrensch Kaiser. Sie dauert von Samstag, 28. Februar, bis Freitag, 6. März, mit täglichen Treffen von 18.30 – 19.30 Uhr mit Erfahrungsaustausch, spirituellem Impuls und gemeinsamem Teetrinken. Ort des Informationsabends sowie der täglichen Treffen der Fastenwoche ist das Stadtlabor mitten in der Altstadt, Zürcherstrasse 158, 8500 Frauenfeld, 1. OG, Stube.
Anmeldung auf der Homepage der Kath. Kirche www.kath-frauenfeldplus.ch/fastenaktion oder Alex Hutter, 079 792 65 12 alex.hutter@kath-frauenfeldplus.ch
Anmeldeschluss: Montag, 23. Februar.

Frauenfeld
Evangelische Kirchgemeinde | www.evangel-frauenfeld.ch
Katholische Kirchgemeinde | www.kath-frauenfeldplus.ch

Aktion 2026

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Liebe Leserin, lieber Leser

Ein einziges Samenkorn kann eine ganze Zukunft in sich tragen. Ein Samenkorn steht für Hoffnung, für Stärke – und vor allem für Leben. Doch genau dieses Leben ist bedroht: Weltweit geht die Saatgutvielfalt zurück, und mit ihr schwindet die Grundlage unserer Nahrungssicherheit. Wo früher hunderte von robusten, lokal angepassten Sorten wuchsen, dominieren heute wenige kommerzielle Kulturen. Die Abhängigkeit von Konzernen wächst, die Freiheit der Bäuerinnen und Bauern schrumpft.

Dabei ist die Saatgutvielfalt weit mehr als ein landwirtschaftliches Thema – sie ist die Lebensgrundlage der kommenden Generationen. Das «Recht auf Nahrung» gehört seit vielen Jahren zu den zentralen Anliegen von Fastenaktion und HEKS. Dank Ihrer Unter-

stützung kann Vielfalt nicht nur bewahrt, sondern neu zum Erblühen gebracht werden: Wüsten werden zu Gärten und Menschen gewinnen ihre Zukunft wieder selbst in die Hände.

Vielen Dank für Ihr Mitdenken und Ihr Engagement in der Ökumenischen Kampagne 2026 «Zukunft säen» – damit Hoffnung wächst.

Alex Hutter, Diakon



PROGRAMM 2026

Details zu den Veranstaltungen
Seiten 3 und 4

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr
Evangelische Stadtkirche
anschliessend Apéro

Tägliche Kurzandachten
23. Februar bis 28. März jeweils
Montag bis Samstag um 10 Uhr
Kath. Stadtkirche St. Nikolaus

Zwei Frauenfelder Suppentage
Indoor: Samstag, 14. März
Katholisches Pfarreizentrum
Klösterliweg 6, 11 – 13 Uhr
Outdoor: Samstag, 21. März
«Suure Winkel», Freiestrasse 10,
11 – 13 Uhr

Informationsabend Fasten
Donnerstag, 19. Februar, 19 Uhr
im Stadtlabor

Fastenwoche
Samstag, 28. Februar bis Freitag,
6. März tägliche Treffen jeweils
18.30 – 19.30 Uhr im Stadtlabor

Jass-Workshop
23. Februar, 2. März, 19.30 Uhr
im Chrüti EG, Rheinstrasse 48

Benefiz-Jassturnier
Gemeinsam jassen und dabei
noch Gutes tun!
Montag, 16. März, 19.30 – 22 Uhr
Begegnungszentrum VIVA
Rheinstrasse 46, Einsatz: Fr. 15.–

Pilgern auf der Via Francisca
Wanderzeit ca. 2,5 Stunden
Samstag, 28. März, um 9.00 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Frauenfeld
Rückkehr ca. 16 Uhr
Keine Anmeldung

Benefizkonzert
Union Gospel Choir
Samstag, 28. März, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Kurzdorf



PROJEKTINFORMATIONEN

Das Aktionsplakat

Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen

Die Ökumenische Kampagne 2026 widmet sich dem Thema «Zukunft säen». Sie weist auf Ungerechtigkeiten im globalen Geschäft mit Saatgut hin und präsentiert langfristige Lösungsansätze für ein gerechteres Ernährungssystem. Je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Doch diese Vielfalt wird nicht zuletzt durch die grossen internationalen Agrarkonzerne zunehmend bedroht. Dies gefährdet die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden. Die Ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft.



Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen. sehen-und-handeln.ch

Herausgeber:
Evangelische und Katholische Kirchgemeinde Frauenfeld
Arbeitsgruppe «HEKS Brot für alle/Fastenaktion/Partner sein»
Bilder: sehen-und-handeln.ch
vecteesy.com/zVg
Gestaltung: creavis - ueli rohr, Matzingen
www.evangel-frauenfeld.ch/heks-brot-fuer-alle
www.kath-frauenfeldplus.ch/fastenaktion

Mit bewährten Methoden Hunger und Armut mindern

Die Situation in Haiti ist verheerend: Klimawandel, ungeeignete Anbaumethoden und verbreitete Bandengewalt setzen der Bevölkerung zu. Die Ernährung der Hälfte der Bevölkerung ist gefährdet.

Die katastrophale politische und wirtschaftliche Lage wirkt sich verheerend auf das Leben in ganz Haiti aus. Seit dem Mord an Präsident Jovenel Moïse im Juli 2021 nimmt die Unsicherheit für die Bevölkerung ständig zu. Ohne legitime Regierung, unter ständig wachsender Gewalt und fehlender Unterstützung – die meisten Botschaften, inklusive die der Schweiz, haben ihre Türen geschlossen – arbeitet Fastenaktion dennoch weiter. Die Zustände im Land sind chaotisch und gefährlich. Kriminelle Gangs haben vielerorts die Macht übernommen und blockieren die Ausfallstrassen von Port-au-Prince. Haiti gehört zu den 20 Ländern mit der weltweit höchsten Inflationsrate. Umso wichtiger ist es, dass die Menschen in den Projekten von Fastenaktion agrarökologische Anbaumethoden kennenlernen, um ihre Nahrungsmittel wieder selbst zu produzieren. Armutsbetroffene Frauen und Männer organisieren sich zudem in Spargruppen. Sie



legen Geld zusammen, um sich damit in Notlagen gegenseitig auszuhelfen.

Aufbau von Schulkantinen

Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt. HEKS fördert dort in der Grand'Anse den Anbau von landwirtschaftlichen Produkten.

Gemeinschaftliche Elternkomitees finanzieren damit die von ihnen getragenen und von HEKS unterstützten Schulen und ermöglichen ihren Kindern so den Zugang zu Bildung. Begleitend unterstützt HEKS den Aufbau von gemeinschaftlich organisierten Schulkantinen. Die Kinder erhalten dort zweimal täglich eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit und sind dabei betreut. Den Müttern wird durch das Kochen eine neue Einkommensmöglichkeit gegeben und die lokalen landwirtschaftlichen Produzenten gewinnen einen Absatzmarkt für ihre Erzeugnisse.



VERANSTALTUNGEN

Benefiz-Jassturnier

Gemeinsam jassen und dabei noch Gutes tun!
Montag, 16. März, 19.30 – 22.00 Uhr

Wir jassen Schieber nach einfachen Turnierregeln. Alle spielen einzeln mit wechselnden Partnern. Keine Anmeldung nötig.



Ort: Saal Begegnungszentrum VIVA, Rheinstrasse 46
Einsatz: Fr. 15.– (vollumfänglich für Kampagne)
Organisation und Infos: Elisabeth Kienast-Bayer
elisabeth.kienast@evang-frauenfeld.ch

Neues Angebot: Jass-Workshop

Montag, 23. Februar und 2. März
Einführung und Vertiefung ins Jassen durch Mike Mettler. Für alle, die schon lange gerne Jassen lernen wollten – und auch für diejenigen, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Zwei Abende, die aufeinander aufbauen. Freiwillig zusätzlicher Abend am 9. März zum Vertiefen und Anwenden. **Kosten:** keine
Anmeldung an Samuel Kienast, 076 460 00 91
samuel.kienast@evang-frauenfeld.ch
Ort: Chrüti EG, Rheinstr. 48, **Zeit:** 19.30 – 21 Uhr
Am besten danach beim Benefizjassen am 16. März anwenden...

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit

Sonntag, 22. Februar, evang. Stadtkirche, 10.30 Uhr

Wer Samen hat kann Zukunft säen

Pfr. Samuel Kienast und Diakon Alex Hutter

Mitwirkung: Evang. und Kath. Kirchenchöre Chinderchile bis zur 4. Klasse, Start im Gottesdienst

Im Anschluss Apéro im Foyer des Kirchgemeindehauses.

Jesus beschreibt sich im Gleichnis selber als Sämann, der guten Samen sät. Wir lassen uns von diesem Text und einem Bild des Argentiniers Irineo Alfredo Benitez zum Kampagnenthema inspirieren.

Alle sind herzlich zum Eröffnungsgottesdienst eingeladen.

Pilgern auf der Via Francisca: Konstanz – Altnau

Samstag, 28. März, 9.00 – ca. 16.00 Uhr

Wir möchten wandernd Gemeinschaft leben, dabei auch Gedanken über die Themen der Kampagne 2026 austauschen. Zeitweise werden wir schweigend Fragen bewegen und auch in Kirchen nach Gottes Inspiration suchen und schöne Lieder singen. Einfach unbeschwert gemeinsam «unterwegs sein» gehört natürlich auch dazu.

Zielpublikum: Frauen und Männer, Jugendliche mit Interesse an diesen Themen und mit Freude, zu Fuss miteinander unterwegs zu sein.

Letztes Jahr haben wir Einsiedeln erreicht. Damit sind die Strecken des Jakobsweges abgeschlossen, die an einem Tag erreicht werden können. Trotzdem möchten wir die Tradition des Pilgerns während der Fastenzeit weiterführen. Wir werden die erste Etappe der Via Francisca Richtung Rom pilgern. Es ist eine einfache und kurze Etappe. Wir starten in Konstanz und laufen ca. 11 km dem Bodensee entlang bis Altnau (Wanderzeit ca. 2,5 h). Das gibt uns unterwegs etwas mehr Zeit für das Thema der Kampagne.

Treffpunkt: am 28. März um 9.00 Uhr am Bahnhof Frauenfeld. (Abfahrt des Zuges um 9.12 Uhr) Bitte selbstständig ein Zug-Billet lösen nach Konstanz und dann wieder von Altnau nach Frauenfeld.

Rückkehr ca. 16 Uhr.

Picknick und Getränke für unterwegs selbst mitnehmen. Wenn möglich, machen wir unterwegs ein Feuer. **Keine Anmeldung notwendig**, der Anlass findet bei jedem Wetter statt (bitte Kleider anpassen).
Leitung: Elisabeth Kienast-Bayer

Benefizkonzert Union Gospel Choir

Samstag, 28. März, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Kurzdorf



Der Union Gospel Choir ist weitbekannt durch seine mitreissende Gospelmusik auf hohem Niveau. Wir freuen uns über dieses Konzert zugunsten der Projekte in Haiti.



Kurzandachten

Eine liebgeordnete Tradition während der Fasten- und Passionszeit ist das tägliche Innehalten mitten in der Hektik des Alltags.

Die kurzen Andachten finden jeweils von Montag bis Samstag um 10 Uhr in der katholischen Stadtkirche St. Nikolaus statt. Die Meditationen beginnen am Montag, 23. Februar und dauern bis zum Samstag, 28. März (vor dem Palmsonntag). Gestaltet werden sie von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch aktiven Christen der beteiligten Kirchen. Treten Sie ein in die Stille der Kirche, gönnen Sie sich eine körperliche und seelische Verschnaufpause.

Das Hungertuch 2026

Das grosse Fressen

Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein «Erdenbrot». Die Künstlerin sagt dazu: «Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde.» Diese Überlegungen führen zu folgenden Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt, und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt, und wessen Zukunft wird gefressen? Die ungewohnte Ansicht der Erde kann uns Hinweise auf die Beantwortung dieser Fragen geben.



Das Hungertuch zeigt ein Originalwerk. Eine am PC entstandene Collage wurde von der Künstlerin in einem kreativen Prozess mit Acrylfarbe auf Gewebe gemalt.